

Factor analysis : a modern statistical tool of the geographer for objective regionalization and type separation

Objekttyp: **Abstract**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **20 (1965)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

workers. 11. Aufl., Oliver and Boyd, Edinburgh/London 1950. — (7) Fruchter, B.: An introduction to factor analysis. D. van Nostrand, Inc., New York 1954. — (8) Harman, Harry H.: Modern factor analysis. 2. Aufl., The Univ. of Chicago Press, Chicago 1962. — (9) Kendall, M. G.: A course in multivariate analysis. Griffin's Statistical Monographs and Courses No. 2, Hafner Publishing Co., New York 1961. — (10) Linder, Arthur: Statistische Methoden für Naturwissenschaftler, Mediziner und Ingenieure. 3. Aufl., Birkhäuser Verlag, Basel/Stuttgart 1960. — (11) Moser, C.A. und W. Scott: British towns. A statistical study of their social and economic differences. Oliver and Boyd, Edinburgh 1961. — (12) Ray, D. Michael und Brian J. L. Berry: Multi-variate socio-economic regionalization: A pilot study in central Canada. Mitt. an die Canadian Polit. Science Assoc. Conf. on Statistics, Charlottetown 1964. — (13) Thompson, John H., Sidney C. Sufrin, Peter R. Gould und Marion A. Buck: Toward a geography of economic health: The case of New York State. Annals of the Assoc. of Amer. Geogr. 52 (1): 1-20, 1962. — (14) Thurstone, L. L.: Multiple factor analysis. 6. Aufl., The Univ. of Chicago Press, Chicago 1961.

FACTOR ANALYSIS — A MODERN STATISTICAL TOOL OF THE GEOGRAPHER FOR OBJECTIVE REGIONALIZATION AND TYPE SEPARATION

The use of statistical methods has not been very popular among Swiss geographers. To further the knowledge of such methods their attention is drawn to the possibilities offered by the so-called factor analysis, a statistical technique introduced into geographical research only recently. Factor analysis, in conjunction with distance grouping and discriminant analysis, may provide an objective solution to the basic problem of geography: regionalization. This paper reviews the principle of factor analysis. This is followed by a summary of its practical applications to geographical research in recent years. The use of factor analysis has concentrated on problems of regionalization on the basis of measures of economic health, stagnation, and underdevelopment. By way of illustration, the author presents in the last section the results of an analysis of the 25 Swiss Cantons measured on 7 variables, such as population density, population increase, intensity of land use, percent employment in manufacturing, etc.

GEOGRAPHISCHE ÜBUNGEN AN DER OBERSTUFE DER MITTELSCHULE

ERFAHRUNGEN AM KANTONALEN GYMNASIUM WINTERTHUR

FRITZ SCHIESSER

An vielen Maturitätsschulen der Schweiz werden die Lehrpläne überprüft, ob diese den heutigen Vorstellungen von der Bildungsaufgabe der höheren Schule genügen. Da die Kantonsschule Winterthur schon 1948 probeweise den Lehrplan des Gymnasiums einer Revision unterzog, die Zahl der Unterrichtsstunden reduzierte und dafür mehr praktische Übungen einführte, gelangen immer wieder Anfragen von Kollegen anderer Schulen zu uns, welche Erfahrungen bis jetzt gemacht worden seien. Wir kommen dem allgemeinen Interesse gerne entgegen, indem wir hier Bedeutung und Möglichkeiten des Faches Geographie im Rahmen der Schulreform umreißen.

A. DIE STELLUNG DER GEOGRAPHIE IM BILDUNGSPLAN DER MODERNEN MITTELSCHULE

Zu den wichtigsten Aufgaben einer Maturitätsschule gehören Vermittlung einer allgemeinen Bildung, Vorbereitung für die Hochschule und Heranbildung der Persönlichkeit. Neben der ethischen Erziehung sollen nicht nur Kenntnisse vermittelt, sondern ebenso stark muß die Fähigkeit gefördert werden, das erworbene Wissen zu verarbeiten. Praktische Übungen erhalten dabei die Funktion einer Ergänzung und Vertiefung des Fachunterrichts.